

„Klosterberg: Es ist Zeit für ein Umdenken“

Zu unserer Berichterstattung über die geplante Bebauung des Klosterberges erreichte uns folgender Leserbrief:

„Die Bebauung des Klosterbergs widerspricht nach wie vor den Grundsätzen einer vernünftigen und nachhaltigen Stadtentwicklung, auch wenn das Maisfeld oben schön grün eingefärbt wird. Alternativen zum Klosterberg wurden nicht gesucht. Naturverbrauch, Verkehr und Entwässerung sind gleich mehrere Problemfelder, für die es keine guten Lösungen gibt.

Besonders krass ist die Vorstellung, den Großteil der einmaligen Wiesenhänge zu zerstören, Millionen von Insekten zu vernichten und dann auf dem Maisfeld ‚Natur‘ zu entwickeln. Angesichts des großen Erfolgs des Volksbegehrens haben sich alle Parteien zu einem Kurswechsel zu mehr Naturschutz bekannt, Regierung und Opposition davor schon zum Flächensparen. Wie sieht es damit in Deggendorf aus? Auch in Deggendorf und am Klosterberg ist es Zeit für ein Umdenken. Wir fordern Transparenz der Informationen, freien Zugang zum Klosterberg und weitere Untersuchungen, zum Beispiel zur Insektenwelt und zum Biotopverbund im Osten von Deggendorf.“

Gerhard Nagl, Deggendorf